Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

Kurfürsten

von

Braunschweig-Lüneburg

seit 1714

von

Hannover

(bis 12. 10. 1814).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kurbraunschweig-Lüneburg.

Ernst August

succ. als Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Calenberg 1679, Kurfürst seit 22. 3. 1692, † 14. 1. 1698.

(vacat.)

Kurfürstin Sophie als Landesregentin*)

(seit 14. 1. 1698 bis 31. 10. 1714).

1706

30. 10. **Hattorf I.** († Linie), An. (lt. Public.) des ihm, sammt Gattin d. d. Wien 12. 7. 1703 erth. R.-A. für Joh. H., Kurbraunschweig-Lüneb. W. Geh. Rath und Frau Anna Cath. geb. Müller. Die Familie ist ein Osteröder Patriziergeschlecht. Des Erhob. Descendenz erlosch am 11. 3. 1747 mit dem ohne Söhne † Enkel des Nobilitirten Gerhard Ludwig v. H. auf Böhme, Kriegsrath, Domherrn zu Hamburg etc. (Dessen Vatersbruders Descendenz cfr. 12. 11. 1735.) W.: in R. 3 fünfstrahl. g. Sterne. H. 2 Bärentatzen, dazw. ein g. Stern. D.: r. g.

„ „ **Robethon,** †, An. (lt. Public.) des d. d. Laxenburg 14. 5. 1703 ihm erth. ritterm. R.- und erbld. A. für Johann R., Kurbraunschweig-Lüneburg. Rath, stammend aus England. Die Familie scheint 1739 mit dem Sohne Georg Wilh. Friedr. erloschen zu sein. W.: In B. ein nicht ganz durchgeh. s. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) steigenden s. Monden. Auf d. Schilde ein Ritterhelm mit r.-s. Strf. oben besteckt und statt der Helmdecken gleichfalls mit bds. 2 herabhäng. r. s. Straussfedern.

1709

11. 4. **Schrader,** An. (lt. Public.) des ihnen d. d. Wien 19. 5. 1708 ertheilten R.-A. für die Kurbraunschw.-Lüneb. Hofräthe Christoph und Kilian, Gebr. S., Ersterer bev. Gesandter beim Reichstage. Seine Descendenz erlosch mit s. Kindern, die des Kilian blüht in Hannover. W.: Grote, E. 9. in S. ein mit 3 g. Sternen bel. b. Schrb., begl. oben von g.-besaamter r. Rose, unten von Eichzweig. Gekr. H.: 5 Strf.

13. 6. **Schul(t)zen,** An. (lt. Public.) des d. d. Wien 8. 9. 1702 dem Kurbraunschw.-Lüneb. Oberkriegskommissair und Oberamtmann zu Calenberg u. Coldingen, Heinrich Christoph Schultze unter ob. Namen verlieh. R.-A., für dessen Söhne. W.: Grote F. 1: im b. Schilde 2 nat. treue Hände. Gekr. H.: eine aufg. nat. off. Link-Hand. D.: (sic.) r. #.

21. 6. **Püchler,** †, An. (lt. Public.) der ihm d. d. 31. 3. 1707 vom Kaiser verlieh. Adels-Bestät. für Paul P., Kurbraunschw.-Lüneb. Hof- und Kanzleirath. (Mit s. unvermählt † Urenkel Gustav Gottlieb, Lieut. 11. 7. 1805 erloschen.) W.: Tyr. A. W. II. 98.: in # auf gr. schweb. Hügel ein von s. Stern überhöhter g.-gekleid. Engel mit s. Flügeln und Lilienstrauss schräg vor sich in Händen. Gekr. H.: Engel wachs., jeder Flügel mit g. Stern belegt. D.: # r.—r. s.

---

*) Georg I. Ludwig succ. als Kurfürst von Braunschweig-Lüneburg 14. 1. 1698, Reichserzschatzmeister 12. 4. 1710, König von Grossbritannien seit 12. 8. 1714, als Selbstherrscher im Kurfürstenthum 31. 10. 1714, (nachdem bereits seine Gemahlin Sophia als Enkelin K. Jacob I. durch Parlamentsbeschluss v. 22. 3. 1701 nebst ihrer Descendenz zu Erben v. Grossbritannien erklärt worden) † 22. 6. 1727.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kurfürst Georg I. Ludwig

(seit 31. 10. 1714, † 22. 6. 1727).

1715

9. 9. **v. d. Schulenburg,** An. des ihm d. d. Wien 4. 12. 1713 ertheilten R.-Frh. für Alex. v. d. S., Kurhannoverschen General-Lieut. W.: Grote B. 3.: Gev.; 1/4: 3 (2. 1.) gebog. rechtsgek. r. Greifenklauen, 2/3: der s. r. gev. Stier mit ebenso gev. Kopf und mit 2 Fähnlein s. r. geth. zw. d. Hörnern in G. Ein Helm. (cfr. Kgr. Hannover sub 13. 8. 1844.)

1716

15. 4. **Bothmer,** An. (lt. Public.) des dem Hans Caspar Freih. v. B., Kurbraunschw.-Lüneb. Geh. R., nebst Gebrüd. Frdr. Joh., Julius August und Ludolf Christian d. d. Wien 4. 11. 1713 ertheilten R.-Grf. (nur der jedesmalige Geschlechtsälteste soll den Grafentitel führen). — Die Kursächs. An. erfolgte am 8. 2. 1717 u. d. Grafenbest. in Bayern am 9. 9. 1817. W.: Grote A. 1: Gev., mit b. Hz. (Boot auf Wellen), 1/4: Reichsadler in G. 2/3: g. Löwe in R. Grfkr. mit 3 gekr. H. — Schildh.: Wölfe mit Standarten.

1719

23. 1. **Ramdohr,** An. (lt. Public.) der ihm d. d. Wien 16. 7. 1716 verlieh. R.-A.-Erneuerung und Bestätigung, für Albert Andreas R., Kurhannov. Geh. Kammerrath. W.: Grote E. 2. gesp. S. B., vorn 3 r. lk. Schrb., hinten ein g. Löwe H.: Rose zw. 2 Bffh.

31. 1. **Bernstorf,** An. (lt. Public.) des ihnen d. d. Wien 8. 10. 1716 mit Prädikat „Wohlgeboren" ertheilten R.-Frh. für Andreas Gottlieb, Kurhannov. Geh. R., nebst Vetter und Schwiegersohn Joachim v. B., Kurhannov. Kammerherrn. — Die Kursächs. An. erfolgte am 21. 5. 1719, die Preuss. An. am 30. 12. 1719. W.: Tyr. A. W. II. 126. gev.; 1/4: Stw.: in R. ein s. Querstrom, bel. mit 3 gr. Lindenblättern, die an gebog. Stielen aus ihm wachsen, II: 2 halbe g. Räder, die Naben gegeneinander, in #, III: in B. ein aus s. Dreifels wachs. linksgek. gekr. r.-gekleid. Jungfrau mit Kranz in den Händen vor sich. Fünfperl. Frhrkr. mit 3 H. Schildh.: widers. Adler und Leopard.

27. 3. **Spörcke(n)** († Linie), An. (lt. Public.) des ihm d. d. 16. 9. 1717, mit Prädikat „Wohlgeboren" ertheilten R.-Frh., für Ernst Wilhelm v. S., Kurhannov. Geh. R. und Landschaftsdirektor. W.: Grote C. 5.: in G. schräg eine # Thürhaspe (ursprünglich Sporn). Gekr. H.: off. Flug wie d. Schild gezeichnet. Schildh.: 2 g. Löwen.

1723

12. 8. **Block(h) I.,** †, An. (lt. Public.) des ihm d. d. Wien 24. 3. 1720 ertheilten R.-A. für Georg Eberhard B. zu Celle, Kurhannov. Hofgerichts- und Kanzleirath. Seine Descendenz ist †, dagegen erhielten s. Bruders Söhne 11. 10. 1748 den R.-A. (cfr. 7. 3. 1753.) W.: in S. querliegend ein nat. Stamm, aus dem (aus 2 Knorren unterhalb) 2 den Stamm umschlingende, oben zweimal (8förmig gekreuzte) verschlungene gr. Eichzweige, je mit einer g. Eichel am Ende und 2 gr. Blättern hervorgehen. Gekr. H.: Derselbe Ast. D.: # s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Spei(e)rmann,** An. (lt. Public.) des ihm d. d. 24. 3. 1720 ertheilten R.-A. für Just Sp., Kurhannoverschen Hof-, Regierungs- und Kanzleirath. Der Nobil. hinterliess nur einen Sohn O. G. v. Sp., der als Hannov. Capitain-Lieut., wahrscheinlich kinderlos, † ist. W.: Geth. B. G., oben 3 aufg. s. Speerspitzen auf r. Stangen, unten eine # „Ritterbank". H.: 1 dgl. Speer zw. off. b. g. geth., je mit 1 dgl. Speer bel. Fluge. D.: b. g.

1725

22. 3. **von der Sode,** An. (lt. Public.) des ihm d. d. Wien 5. 10. 1724 verlieh. R.-A. nebst Adelsbestät. u. Wpp.-Vermehrg., unter ob. Namen, für Joh. Ludwig und (Hieronymus) August, Gebr. von Sode, Kurhannov. Offiziere, Herren auf Blystorff in Mecklenburg, aus altem Patriziergeschlecht der Stadt Hannover stammend. W.: Grote D. 7. Gev.; I.: in S. eine vierblättr. r. Rose, 2/3: in B. ein einw.-gek. g. Löwe. IV.: in R. eine vierblättr. s. Rose. H.: 2 gekreuzte Standarten.

14. 8. **Oeynhausen,** An. (lt. Public.) des ihm d. d. Wien 17. 4. 1722 ertheilten R.-Grf. für Rabe Christoph v. O., Oberjägermstr., aus Niedersächs. uradl. Geschlecht. W.: Grote A. 3. gev., mit gekr. b. Hz., darin aufg. s. Leiter, Stammwpp. — Rückschild: Graf Schulenburg. Grfkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 wilde Männer.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1726

14. 1. **Kielmannsegge,** An. (lt. Public.) des ihnen d. d. Wien 23. 2. 1723 ertheilt. R.-Grf. für des † Joh. Adolph Freih. v. K., Kurbraunschw.-Lüneb. Vice-Oberstallmstr. u. Kammerhr. Söhne: Georg Ludwig, Carl August u. Ernst August. Die Abstammg. ist folgende: Der Herzogl. Holstein. Kanzler, Joh. Adolf Kielmann, auf Cronshagen u. Satrupholm, geb. am 12. 10. 1612, † 8. 7. 1674, (einer Familientradition zufolge, dem süddeutschen adligen Geschlecht Kielmann v. Kielmannsegg entsprossen — ? —) wurde d. d. Regensburg 10. 5. 1641 in den deutschen ritterm. Reichsadelstand (für Reich und Erblande) erboben. Seiner vermutheten Abstammung zufolge und durch einen Familienvertrag mit den österr. Freiherrn von Kielmannsegg erhielt er d. d. Wien 6. 3. 1652 durch kaiserl. Diplom die Erlaubniss, sich Kielmann von Kielmannsegg zu nennen, und ein vermehrtes und verbessertes Wappen. Seine 3 Söhne, Hans Heinrich, Johann Adolph und Friedrich Christian wurden d. d. Laxenburg 8. 5. 1679 in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Die Nachkommenschaft des ältesten der drei vorgenannten Brüder, Hans Heinrich Freih. v. K. auf Cronshagen und Maruttendorf (geb. 29. 9. 1636, † 2 Juni 1686) starb mit Albrecht Christian Freih. v. K. (geb. 30. 8. 1748, † 11. 2. 1811) wieder aus. Der jüngste Bruder Johann Adolph Freih. v. K. auf Bramstedt hatte keine Nachkommenschaft. Der mittlere Bruder Friedrich Christian Freih. v. K., auf Wandsbeck, Satrupholm und Kohövd (geb. 11. 2. 1639, † 25. 9. 1714) ist der Stammvater der sämmtlichen heute blühenden Linien der R.-Grf. v. K. Sein Sohn, Johann Adolph Freih. v. K. (geb. 1668, † 1717) war vermählt mit Sophie Charlotte, geb. R.-Gfin. von Platen-Hallermund, welche als Wittwe vom König von England zur „Countess Darlington und Leinster, Baroness Brentford", erhoben wurde. Ihre drei Söhne sind die 3 Gegraften. W.: Grote A. 2: gev., mit Hz. (3 # Bk. in G.) 1/4: gesp., vorn gekr. g. Säule, beheftet vorn mit gr. Kranz mit r. Schleife in S., hinten s. Bk. in R., H.: wilder Mann mit Keule über d. Schulter auf gr. Rasen. III. in B. 3. (2. 1.) aneinanderhäng. g. Dreiecke. Grfkr. 2 gekr. H.

1727

18. 3. **Blum,** An. (lt. Public.) des s. Vater für Friedrich Ulrich, nebst Brüdern Heinr. Julius, Joh. Hartwig und Christoph Wilhelm B., aus altem Hannov. Patriziergeschlecht für Heinrich Wilhelm v. Blum d. d. 15. 4. 1662 v. K. Leop. I. verlieh. R.-A. W.: Grote D. 8. in S. 9. (3. 3. 2. 1.) g.-besaamte b. Rosen. H.: Mannesrumpf in s. b. gesp. Kleide, mit Kragen verw. Tct. u. s.-gestp. b. niederem Hut. D.: b. s.

Kurfürst Georg II. August

(succ. 22. 6. 1727, † 25. 10. 1760).

1728

28. 7. **Schlüter,** An. (lt. Publik.) des ihm unter ob. Namen d. d. 16. 4. 1725 ertheilten R.-A. für Joh. Christian Schlütter, Kurhannov. Generalmajor. W.: Grote F. 1: gesp. S. B., vorn ein r. Löwe mit g. Schlüssel in d. Rt., hinten ein g. Stern. H.: Stern vor 7 Strf. Die Familie schreibt sich indess jetzt doch Schlütter.

15. 10. **Engelbrechten I.** († Linie), An. (lt. Publik.) der ihm unter ob. Namen d. d. Wien 2. 10. 1727 ertheilten Kais. Adels-Ren. für Dr. jur. Georg Engelbrecht, Kurhannov. Ober-App.-Rath, aus altem Elsäss. angeblichen Adelsgeschlecht (cfr. Siebm. II. 32 No. 11). Er starb am 21. 9. 1735 ohne Söhne zu hinterlassen. (cfr. auch den R.-A. für seinen Bruder v. 10. 11. 1728 sub 14. 8. 1736. — W.: Grote E. 11: Geth., oben von G. u. R. schräggev., auf der Kreuzung ein s.-geflügelter nat. Engelkopf, überhöht von dreilätz. b. Turnierkragen, unten ein g. Stern (alias das Feld, worin der Stern, im Schildfuss). H.: ein Engel mit gefalt. Händen u. g. Kreuzchen auf dem Kopfe., zw. 2 s. b. üb.-geth. Bffh. D.: r. g.

1729

1. 2. **Stiegleder,** †, An. (lt. Publik.) der ihrem Vater, dem Kgl. Poln. u. Kursächs. W. Geh. Rath u. von 1688—1713 gewes. Oberaufsehers d. Grfsch. Mansfeld, Herrn auf Nienhagen im F. Lüneburg Gottfried St. d. d. 30. 9. 1725 erth. R.-A.-Ren., für Joh. Wilhelm, Kurhannov. Kapitain, Joh. Friedrich auf Nienhagen, Rath u. Hofgerichtsassessor zu Celle († 1762 ohne Erben) und Joh.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gottfried, Kurhannov. Lieut. († 1776 als Oberst a. D. ohne Erben.) Die Nachkommenschaft des Joh. Wilhelm dürfte mit s. Sohne, welcher noch 1794 lebte und Capitain im Göttingen'schen Landregiment war, erloschen sein. W.: Gev. G. B.; 1/4: wachs. # Gemse, 2/3: leer. H.: 2 g. Bffh., dazw. wachs. die Gemse. D.: # g. — b. g. (v. Meding III. S. 638).

12. 2. **Bar** († Linie), An. (lt. Publik.) des d. d. Wien 27. 10. 1720, mit Prädikat „von u. zu Barenau" und „Hoch- und Wohlgeboren", dem Heinrich Sigmund v. B. († 1721), und dessen Sohn Christian, nach dem Rechte der Erstgeburt ertheilten R.-Grf., für diesen Letzteren und dessen Nachkommen, nach dem Erstgeburtsrecht. Diese gräfl. Linie erlosch am 24. 12. 1765. W.: Tyr. A. W. II. 160.: Gev., mit grfl.-gekr. Hz., darin ein auf s. # Schachfeld schräg klimmender # Bär in S., 1/4: in G. 2 g.-beschlag. gekreuzte # Marschallstäbe, 2/3: in B. ein von g. Bügel- (Königs-) Krone überhöhter g. Bk. — 3 gekr. H. — Schildh.: 2 vorwärtsseh. nat. Leoparden mit Halsband u. Kette daran.

1730

21. 10. **Spilcker,** †, An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. 8. 11. 1729 erth. R.-A. für die Gebr. Joh. Heinrich, Hofgerichtsassessor, u. Moritz Eberhard S., Amtsvogt zu Delmenhorst u. Stuhr, aus Hameln'schem Patriziergeschlecht, welches im Mannesstamm am 20. 6. 1838 erloschen ist. W.: Grote D. 11: gev. S. B.; 1/4: auf gr. Boden gegen Tannenbaum anspring. # Bock, 2/3: g. Sparren. Gekr. H.: wachs. Bock. D.: # s. — b. g.

1732

20. 8. **Goebel,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. 21. 12. 1730 ertheilten R.-A. für Dr. jur. Joh. Wilh. G., Professor zu Helmstedt, aus angeblich schon vom K. Max II. geadeltem Geschlechte. Mit s. Sohne Ludwig Carl Philipp um 1770 erloschen. W.: in G. ein von 3 (2. 1.) # Kugeln begl. # Sparren. H.: geschloss. g. Flug, wie d. Schild gezeichnet. D.: # g.

1733

16. 7. **Reiche,** An. (lt. Publik.) für Jobst Christoph R., Kurhannov. Geh. Justizrath, welcher d. d. Wien 7. 7. 1716 den R.-A. erhalten hatte u. aus Hameln'schem Patriziergeschlechte stammte. Die Familie wurde auch unterm 15. 8. 1815 in Bayern immatr. W.: Grote D. 10: Von S. über # schräg durch eine einmal senkrecht nach oben abgesetzte Linie geth. Gekr. H.: 2 s. # üb.-geth. Stacheln zw. off. # s. üb.-geth. Fluge. D.: # s.

1734

4. 2. **Borries,** An. (lt. Publik.) der ihm d. d. Wien 20. 8. 1733 erth. kais. Adels-Ren. für Joh. Frdr. v. B., Kurhannov. Justiz- u. Consistorialrath zu Stade, aus altem Minden'schen Patriziergeschlecht. Des Diplomempfängers Urenkel wurde 5. 6. 1860 K. Hannov. Graf (s. dort). W.: Grote D. 10: in R. 3 (2. 1.) s. Brackenhälse mit g. Halsband u. Ring. Gekr. H.: gr. Cedernbaum, daran bds. ein abgewendeter dgl. Kopf mit dem Ringe des Halsbandes angeheftet. D.: r. s.

17. 3. **Nölting,** A. (lt. Publik.) für Joh. Detlef N., Waldeck'schen Reg.- u. Consistorialrath († 1750 ohne Descendenz) nebst Brüdern Franz Christoph, Kurhannov. Ober-Kriegs-Commissair und Heinr. Bernhard, Waldeck'schen Rath, Ober-Commissair u. Amtmann (auch comes palatinus minor seit 12. 3. 1720, † ohne Descend.), welche d. d. 26. 6. 1717 den alten rittermäss. R.-A. erlangt hatten. W.: Gev. B. R.; 1/4: schreitender wilder Mann mit s. Leibbinde u. Stab, d. Lk. in die Seite, 2/3: s. Pferdsrumpf, alles einwärtsgekehrt (dies Feld das W. der v. K. Rudolf II. geadelten Familie v. Rhamm, der die Mutter ob. Brüder entstammte). H.: off. #, bds. mit einwärtsgek. Pferdsrumpf belegter Flug, dazw. wächst der Mann. D.: b. s. — r. s.

23. 12. **Dudden,** An. (lt. Publik.) der ihm d. d. Wien 10. 9. 1733 ertheilten R.-A.-Best. für Ferd. Eilhard v. D. zu Diepholz. Bereits im Jahre 1652 hatte Philipp D., F. Ostfriesl. Drost des Amts Esens, dann Stallm. K. Ferd. III. den R.-A. erhalten. W.: (1733) Gev.; I.: in B. 3 (2. 1.) g. Sterne, II. u. III.: in R. ein aufg. s. Pferd, IV.: in S. 3 (2. 1.) gr. Kleezweige. H.: 2 Bffh. B. S. — R. S. geth., dazw. wachs. g. Löwe. D.: r. s. — b. g.

1735

11. 3. **Cantagalli v. Löwenfels,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 13. 10. 1733, mit ob. Prädikat ertheilten R.-A. für Gottfried C., Kurhannoverschen Cornet im Regt. Bussche († als Oberstlieut. a. D. ohne Erben a. 1760). Sein älterer Bruder Joh. Maximilian, K. Schwed. Oberst, hatte bereits am 17. 11. 1718

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

den Schwedischen Adel als „v. L." erlangt, wurde 1743 unter No. 1865/1835 in Schweden introduzirt und starb 16. 9. 1763 als Herr auf Güstow und Wampen, gleichfalls ohne Erben. W.: (1733) in B. aus s. Drb. wachs. g. Löwe, ht. in den Prk. eine s. Leiter. H.: 2 g.-gestreifte gr. Palmenzweige, zw. denen eine geharn. Hand mit aufg. Degen wächst. D.: b. g. — b. s.

12. 11. **Hattorf II.,** An. (lt. Publik.) des d. d. Wien 10. 9. 1733 dem Melchior Heinrich H. († 1738 ohne Erben), Kurhannov. W. Hof- u. Kanzleirath zu Hannover, nebst Gattin Hedwig Rosina geb. von Borries, Joh. Philipp, Oberfactor der gesammten Eisen-Bergwerke und Friedrich Martin, Oberamtmann zu Uslar, nebst Ehefrau Juliane Marg. geb. Crauel, Gebrüdern v. H., aus angeblich schon im 13. und 14. saec. adlig. Geschlechte verlieh. R.-A. Die Desc. Friedr. Martins v. H. erlosch mit s. Kindern (cfr. auch die Kais. Erhebung v. 12. 7. 1703 für den Grossvatersbruderssohn der Obigen sub 30. 10. 1706). W.: Grote E. 1: in R. 3 g. Sterne. Gekr. H.: 2 g. r. üb.-geth. Bffn., dazw. g. Stern. D.: r. g.

1736

14. 8. **Bülow** († Linie), An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Laxenburg 3. 5. ejd. ertheilten R.-Grf. für Ernst Aug. Fh. v. B. auf Albresen, Kurhannoverschen Kammerherrn u. Geh. Kammerrath, Sohn des seit 16. 12. 1705 reichsfreiherrl. Bruno Josua v. B. (cfr. 26. 2. 1842). Diese Linie ist 1766 wieder erloschen. W.: Tyr. A. W. II. 162: Gev., mit frhl.-gekr. g. Hz. (# Doppeladler) $^1/_4$: Stw. (die 14 g. Kugeln in B.), II.: Pirol mit Ring im Schnabel, III.: geth. # B.: oben wachs. schwertschwing. einwärtsgek. g. Löwe, unten 7 s. Querströme. Grfkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 widers. gekr. g. Löwen.

„ „ **Engelbrechten II.,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 10. 11. 1728 unter ob. Namen erth. Kais. Adels-Best.- u. Erneuerungs-Dipl. für Gottlieb Ludw. Engelbrecht, Ober-App.-Protonotar, dessen Bruder bereits d. d. 2. 10. 1727 (cfr. sub 15. 10. 1728) den R.-A. mit demselben Wappen erhalten hatte.

13. 10. **Weddig,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 19. 3. 1735 ertheilten R.-A. für Friedr. W., Kurhannov. Obersten über ein Regiment zu Pferde der am Rhein stehenden Hülfstruppen. Er starb als Kurhannov. Brigadier 2. 6. 1740. W.: Geth. R. B., oben ein schreit. s. Lamm, unten auf gr. Drb. 3 g. Gerstenähren. Auf d. r. s. b. g.-bewulst. H. das Lamm. D.: r. s. — b. g.

1737

10. 3. **Avemann,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 29. 11. 1736 ertheilten Kais. Adels-Erneuerungs- und Best.-Diploms für Daniel Heinrich A., Kurhannov. Hof- u. Kanzleirath, aus angebl. d. alten Westfäl. Adelsgeschlechte der Avemann gen. Letta stammend. Seine Nachkommenschaft ist mit dem am 5. 3. 1856 als Kanzleidirektor zu Celle † Georg Ludolf Heinr. Maximilian v. A. erloschen. W.: Grote F. 1: In R., wachs. aus g. Schildfuss, darin ein gr. Zweig mit 5 s. Beeren, ein nackter Bogenschütze mit gespanntem Bogen und s. Pfeil, um Haupt und Hüften laubbekränzt. H.: ders. wachs. D.: r. s. — b. g.

1739

16. 7. **Leyser,** († Linie), An. (lt. Publik.) des d. d. Prag 22. 12. 1590 s. Vorfahr Dr. Polycarpus L., sächs. Hofprediger, ertheilten R.-A. für Frdr. Wilh. L., Ober-App.-Rath zu Celle. Seine Nachkommenschaft ist mit s. Enkel Aug. Wilh. Friedrich v. L., K. Sächs. Gen.-Lieut. am 21. 12. 1842 erloschen und ging das Familienmajorat, Name u. Wappen auf die Frhrn. v. Friesen über (cfr. Kgr. Sachsen sub 19. 5. 1843). Das Wappen war: in # 2 abgew. gebild. g. Monde. H.: dieselben vor 6 # Strf. D.: # g.

1741

6. 12. **Hansing,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 10. 11. 1735 ertheilten R.-A. für Joh. Frdr. H., aus Hannöverscher Familie, Kgl. Preuss. Amtskammerrath, dann Leg.-Rath, Bes. des Guts Wettbergen bei Hannover, † 1761 ohne Kinder. W.: in S ein # Greif, ht. dicht am Flitsch mit beiden Prk. hoch einen steigenden # Pfeil. Auf d. gekr. H. mit # s. Decken der Pfeil. D.: # s. (ex dipl. cop.)

1743

10. 9. **Crohnen,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Frankfurt a. M. 10. 4. 1743 von K. Karl VII. ertheilten R.-A. für Joh. Wilh. C., Kurhannov. Oberstlieut. Nachkommenschaft ist im J. 1780 erloschen. W.: s. bei den Erheb. durch K. Karl VII. sub Kurbayern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1744

10. 11. **Salder(n),** †, An. (lt. Publik.) der ihm d. d. Frankfurt a. M. 23. 2. 1744 von K. Karl VII. erth. Adelsrenovation für Joh. Julius S., Oberamtmann zu Neuhaus im Herzogth. Bremen. Da sein Sohn Arnold Julius S., Justizrath zu Stade, im Januar 1753, vor ihm gestorben war, so erlosch das Geschlecht mit ihm selbst am 24. 4. 1761. W.: s. bei den Erheb. durch K. Karl VII. sub Kurbayern.

1745

15. 5. **Hugo I.** (zu Seelze), An. (lt. Publik.) des d. d. Wien 29. 12. 1732 dem Hermann Conrad, Ob.-App.-Vizepräsid., Christoph Heinr., Oberamtmann, August Joh., Hofrath und Leibarzt zu Hannover und Georg Eberhard, Kurhannov. Oberst, Gebr. H. ertheilten R.-A. für dieselben. Gegenwärtig blüht nur noch die Descendenz des August Johann v. H. Merkwürdiger Weise ist in obigem Dipl. der älteste Bruder der Nobilitirten: Ludolf Dietrich, † 1746, nicht mit erwähnt, obwohl derselbe den Adelstitel führte. Seine Desc. ist mit seinen Enkeln †. (cfr. die Kais. Erheb. einer anderen Linie von 8. 7. 1767 sub 19. 5. 1795). W.: Grote E. 2: gesp., vorn in R. auf g. Drb. ein s.-gekleid. Engel mit Palmenzweig in d. Rt., hinten zw. g. Stern u. g. Rose, welche untereinander stehen, ein s. r. gestücktes Hifthorn ohne Schnur. Gekr. H.: d. Engel ganz. D.: r. s.

1746

10. 12. **Voigts I.** († Linie), An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 9. 10. 1740 verlieh. R.-A. für Joh. Justus V., Ob.-App.-Rath zu Celle (cfr. seinen Bruder sub 9. 12. 1752). Mit seinem Sohne Joh. Gerlach, † 23. 2. 1797 als Forstrath, ist diese Linie erloschen. W.: in B. ein s. „Salzhaken" (Hausmarke). H.: ders. zw. 2 gr. Lorbeerzweigen. D.: b. s.

1747

11. 4. **Storren,** †, An. des ihm d. d. 11. 10. 1745 ertheilten R.-Adels für Joh. Heinrich St., Kurhannov. Oberstlt., aus altem Hildesheimer Patriziergeschlecht. Die Familie erlosch am 2. 5. 1861 mit dem Hannov. Obersten a. D. Friedrich v. St. — W.: Grote D. 11: In B. ein nat. Storch mit dgl. Schlange im Schnabel. H.: off. Flug.

24. 11. **v. d. Schulenburg** (Haus Hehlen), An. (lt. Publik.) des ihm nebst Bruder Adolph Friedrich d. d. Wien 7. 12. 1728 ertheilten R.-Grf. für Christian Günther Freih. v. d. S., Kurhannov. Ober-Forst- u. Jägermeister. Die Preuss. Anerk. für genanntes Dipl. war 28. 5. 1729, die Kursächs. Anerk. 23. 5. 1740 erfolgt. — W.: Grote A. 2: Gev. mit gekr. Hz. (Stw. S.: die 3 Greifenklauen). 1/4: gekr. Doppeladler in S., 2/3: der schreit. Stier. Grfkr. und 3 gekr. H. Schildh.: 2 wilde Männer mit Greifenklauen.

" " **Görtz-Wrisberg,** An. der ihm d. d. Wien 12. 1. 1737 vom Kaiser gestatteten N.- u. Wv. mit dem des Rudolf Joh. Freih. v. Wrisberg, Letzten s. Stammes, für Carl Friedrich Freih. v. Görtz (cfr. auch die Kgl. Hannov. Decrete vom 26. 2. und 3. 6. 1817). W.: (1737) Gev. s. Schild; 1/4: auf gr. Berge einwärtsgek. nat. Goldfasan (Wrisberg), 2/3: in S. 2 oben dreimal gezinnte lk. # Schrb. Auf dem gekr. H.: 2 s. Flügel, der lk. mit dem Schrb. D.: b. s. — #. s. Schildh.: 2 nat. Rehböcke (ex dipl. cop.).

1748

26. 10. **Graevemeyer,** An. (lt. Publik.) des ihrem † Ehemann Christoph G., Kurhannov. Klosterrath, d. d. Wien 18. 12. 1745 erth. R.-A. für s. Wittwe geb. Gerding u. Kinder. W.: Grote E. 9: in S. eine b. Traube mit gr. Laub; ungekr. H.: ganzer r.-gekleid. barhaupter Mann mit Heppe in d. Rt. D.: b. s.

1750

27. 5. **Atzenheim,** †, An. des ihm d. d. Frankfurt a. M. 28. 4. 1742 von K. Karl VII. mit „Edler von" ertheilten R.-A.- u. Ritterstandes für Frdr. Wilhelm Ritter und Edlen v. A., aus angeblich Elsäss. Geschlechte, Kurhannov. Hofrath und Resid. b. Oberrhein. Kreise. Derselbe † im Oktober 1765 ohne Erben. W.: s. bei den Erhebungen durch K. Karl VII. sub Kurbayern.

1752

9. 12. **Voigts II.,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 11. 6. 1749 erth. R.-A. für Arnold Just V., Oberamtmann zu Calenberg. Dessen Sohn Joh. Aug. v. V., Braunschweig. Oberhauptmann, nahm 1796 Name u. Wappen der † v. Rhetz

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

zu dem seinigen an. Joh. Friedrich August v. V. erhielt 28. 6. 1802 die Preuss. Genehm. z. N.- u. W.-Vereinig. mit v. König. W. (1749): wie das s. Bruders (cfr. 10. 12. 1746).

1753

7. 3. **Block, II.**, †, An. (lt. Publik.) des ihnen, sowie des Ersteren Gem. Margarethe Juliane v. d. Sode d. d. Wien 11. 10. 1748 ertheilten R.-A. für Joh. Heinrich, Kurhannov. Gen.-Maj. u. Komm. von Göttingen u. Friedrich Otto, Obersten d. Kav. († 19. 10. 1753 ohne Erben), Gebr. B. (Auch des Ersteren Descendenz ist erloschen.) W.: wie ihr Oheim, der am 24. 3. 1720 in den R.-A. Erhobene (cfr. 12. 8. 1723).

25. 6. **Montigny,** An. (lt. Publik.) der ihm d. d. Wien 21. 2. ejd. von der Kaiserin Maria Theresia verlieh. erbld. Niederländ. Best. des Freiherrnstandes u. Wv. für Jean Charles Etienne de M., Kurhannov. Gen.-Lieut. und Chef eines Kavall.-Regts., Herrn zu Thommen im Herzogth. Luxemburg. W.: N. S. Luxemb. Adel Tab. 10 und Bernd, Rhein. Wpb. Tab. 84. Gev. B. R.: 1/4: g. Bk., begl. v. 3 aufg. g.-begr. Schwertern (2. 1.). 2/3: g. schwertschwing. Löwe. Auf dem Schilde neunperl. Krone. Schildh.: 2 widersch. g. Löwen.

28. 7. **Liebhaber,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. 17. 8. 1752 ertheilten R.-A. für Erich Daniel L., Kanzleiauditor zu Hannover. Die Familie blüht im Herzogth. Braunschweig. W.: (Siebm. Suppl. X. 20) gev. B. S.; 1/4: pfalweis nebd. 2 g. Lilien, 2/3: 2 r. Bk. H.: Lilie vor 6 # Strf.

1754

4. 6. **Zwierlein,** An. (lt. Publik.) für Joh. Jacob Z., Kurhannov. Hofrath u. Kammergerichts-Prokurator zu Wetzlar, welcher d. d. Wien 24. 2. 1752 den R.-A. erhalten hatte. Den R.-Frh. cfr. im Rhein. R.-Vic. 27. 9. 1790 sub Kurpfalzbayern. W.: (1752) Siebm. Suppl. X. 33 No. 12: in Gr. ein g. r. nach d. Figur geschachter Schrbk. H.: off. # Flug mit d. Schachschrbk. /\ belegt.

1755

27. 2. **Hohorst,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. 14. 12. 1754 verliehenen R.-A. für David Leopold H., Kurhannov. Fähnrich im Regiment „Grote". W.: Siebm. Suppl. X. 17. geth. durch r. Bk. von S. über G., oben ein quer lieg. gr. Ast, aus dem 2 g.-besaamte s. Rosen wachsen, unten ein # Adler. H.: off. # Flug, dazwischen der Rosenast. D.: r. s. — # g. (Die Familie ist, obwohl ähnl. Wappens, nicht mit den v. Hohnhorst zu verwechseln.)

18. 8. **Bilderbeck,** †, An. (lt. Publik.) des ihr. Grossvater Christoph B., Kurhannov. Ober-App.-Rath d. d. Wien 16. 8. 1714 verlieh. rittermäss. R.-A. für Rudolf Christoph v. B., Kurhannov. Hof- u. Kanzleirath † 7. 12. 1786, als Kanzleidir. zu Celle ohne Kinder, und seinen Bruder Joh. Wilhelm, Ober-App.-Rath zu Celle († 30. 9. 1786 ebenfalls ohne Kinder). Die Nachkommenschaft des 3. Bruders der Nobilitirten: Johann Carl (gefallen 1695 als Holländ. Oberst vor Namur) bediente sich gleichfalls des Adelsprädikats (vielleicht auf Grund einer Renov. v. 18. 3. 1727), ist aber 1780 gleichfalls erloschen. W.: Gev.; 1/4: in G. ein # gemeines Kreuz, 2/3: in R., unten zusammenstossend, ein off. g. Flug. Gekr. H.: g. Flug. D.: r. g. (ex dipl. cop.)

1756

4. 8. **Beuerhau(s)s,** An. (lt. Publik.) des d. d. 20. 1. 1750 ihm, nebst Brüdern Carl Joh., Dr. jur. u. Heinrich Zacharias, Dr. jur. u. Bürgermeister zu Dortmund erth. R.-A. für Friedrich, Kurhannov. Ober-App.-Rath zu Celle. Die Nachkommenschaft des Letzteren dürfte erloschen sein und vermuthlich auch die seiner Brüder. W.: Siebm. Suppl. IX. 9. 4. in S. 2 unten gekreuzte r. Hirschstangen. H.: 2 Strf. s. — r.

Kurfürst Georg III.

(succ. 25. 10. 1760, seit 10. 1. 1811 unter Mitregentschaft s. Sohnes Georg (IV.), des Prinzregenten; König von Hannover seit 12. 10. 1814, bestätigt 12. 8. 1815, † 29. 1. 1820.)

1761

4. 5. **Schilden,** †, An. (lt. Publik.) des ihnen, nebst Brüdern Jacob Christoph, Kurhannov. Ober-Zahlkommissair und Heinrich Andreas, Herrn auf Hasseldorf, d. d. Laxenburg 4. 5. 1738 erth. R.-A. und Ritterst. für Bodo Friedrich v. S.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amtmann zu Wustrow und Schwester Ernestine Rosine, Wittwe des Preuss. Staatsministers Wilh. Heinrich von Thulemeyer. (Die Familie ist 1860 erloschen.) W.: Tyroff, A. W. II. 184: gesp. B. S., vorn ein von 3 (1. 2.) g.Sternen begl. s. Bk., hinten ein (ovaler) gr. Lorbeerkranz. 2 H. — H. I.: 3 Strf., davor die Sterne, II. II.: der Kranz.

1764

8. 5. **Bobers,** An. (lt. Publik.) des ihm, nebst Ehefrau Agnes Margarethe geb. Eyffler d. d. Wien 9. 11. 1763 verlieh. R.-A. für Aug. Wilh. B., Kurhannov. Kanzlei- u. Lehns-Sekr. W.: Grote F. 6.: in R., über g. Stern im Schildfuss, 3 s. Bk., das Ganze überdeckt von b. Sparren. Gekr. H.: g. Stern vor der mittleren dreier Strf. s. r. s. D.: r. s.

18. 12. **Rettberg,** An. (lt. Publik.) des dem Oberamtmann Heinrich Jonas R. zu Blumenau d. d. Wien 1. 1. 1754 erth. R.-A. für Joh. Friedr., Jonas Christian, Ludw. Ernst u. Leop. Christian Gebr. v. R. Des Ersteren Sohn, obwohl derzeit ein mehr an Rietberg erinnerndes Wappen führend, ist der bekannte Heraldiker und Kunsthistoriker Herr Ralph v. Retberg auf Wettbergen, in München. W.: Grote E. 2. (nach Siebm. Suppl. X. 26. No. 2.) gev.; I.: in G. ½ r.-gekrönter # Adler, beseitet von 3 pfalweis gestellten r. Sternen (Anlehnung an die † Grafen Rietberg), II.: in B. ein aufg. g. „Zepter" (sieht aus wie ein Anker ohne Schwammholz), III.: in B. ein wasserspeiender g. Delphin auf Wellen (Anspiel. auf den Familienvornamen Jonas!), IV.: in R. ein s. Querstrom (Verwandtschaft mit denen von Helmolt). Gekr. H.: wachs. r.-gekr. # Adler.

1765

17. 8. **Hinüber I.,** An. (lt. Public.) des ihm d. d. 21. 3. 1765 ertheilten Kais. Adels-Renovations- und Confirmationsdiploms für Jobst Anton H., Legat. Rath (cfr. 7. 11. 1775 die Erheb. v. 31. 8. 1775). W.: Grote E. 3. schräg von R. über B. geth., darin ein aufg. g. Reh. Gekr. H.: 7 Strf. b. b. b. g. r. r. r., davor das Reh wachsend. D.: b. g. — r. g.

31. 10. **Strauss,** †, An. (lt. Public.) des d. d. Wien 18. 12. 1750 s. Vater Laurenz Tilhard (rectius Eilhard) St., Anhalt-Zerbst'schen Vizepräsid. des Justizkollegiums zu Jever, ertheilten R.-A. für Eilhard (Elert) Friedrich v. St., Hofgerichts-Assessor zu Celle und Herrn zu Strausswerder und Scheppen-Jever († 1777). Mit dessen Sohne Carl Friedr. v. St., geb. 4. 4. 1749, Kgl. Preus. Referendar zu Minden, welcher unvermählt am 31. 10. 1778 starb, erlosch das Geschlecht. W.: (1750) Siebm. Suppl. X. 31. No. 2. in B. auf gr. Hügel ein nat. Strauss mit Hufeisen im Schnabel. Gekr. H.: derselbe. D.: b. s.

1766

1. 7. **Willich,** An. (lt. Public.) des ihm d. d. Wien 21. 3. 1765 ertheilten R.-A. für Georg Wilh. W., Ob. App. Rath zu Celle. W.: Grote F. 7. unter b. Schildhaupt, worin 2 g. Sterne, in S. ein r. Herz, aus welchem 3 r. Rosen an Stielen wachsen. Gekr. H.: g. Stern zw. off. # Fluge. D.: b. g. — r. s.

1767

5. 6. **Roden,** An. (lt. Public.) der ihnen d. d. Wien 3. 2. ejd. verlieh. R.-A.-Bestät. für Joh. Christoph v. R., Oberamtmann und Herrn zu Ehrenburg und Barenburg, als Senior der Familie und dessen Brüder Jacob Heinrich, Jacob Bernhard, Rudolf und Christian Ludwig, sowie deren Vettern Heinrich Ludwig, Gottfried Emanuel und Justus Ernst, sowie Georg Eberhard, Adolf Eberhard und Ludwig Friedrich Adolf, (Söhne dreier Brüder), stammend aus altem Patriziergeschlecht der Stadt Hannover (cfr. d. Grafendipl. im Rhein. R.-Vicar. 12. 9. 1790). W.: Grote D. 6. Von G. u. R. gesp, darin ein aufg. eiserner rechter Panzerhandschuh, den Handrücken zeigend. Gekr. H.: derselbe. D.: r. g.

*) **1768**

19. 4. **Bernstorf,** An. (lt. Public.) des dem Joh. Hartwig Ernst, Kgl. Dän. Wirkl. Geh. Rath, Staatsminister u. Herrn auf Wotersen, Lancken, und Andreas Gottlieb, Herrn auf Gartau und Dreilützow, Kurhannov. Landrath, im F. Lüneburg, Gebr. Freih. v. B. (cfr. 31. 1. 1719), d. d. 14. 12. 1767 ertheilten Dänischen (erblichen) Lehnsgrafenstandes (cfr. auch bei Mecklenburg 24. 3. 1768). W.: Grote A. 8: Gev., mit s. Hz., darin ein gr. Kranz. ¼: Stw.: in R. ein s. Querstrom, bel. mit 3 gestz. gr. Seeblättern. II. in # 2 von einander gekehrte g. Radfelgen mit je 4 spitzen Speichen. III. in B. aus s. Dreifels

*) 1768 **Benoit,** Anerk. des alten Französ. Adels der Familie.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

wachs. gekr. linksgek. r.-gekl. Jungfrau, einen Kranz vor sich ht. — 3 gekr. H. — Schildh.: Adler und Leopard.

1768

16. 9. **Reinbeck,** ✕, An. (lt. Public.) des ihm d. d. 1. 3. 1765 ertheilten R.-A. für Albrecht Johann R., Amtmann zu Bodenteich. Die Familie scheint, trotz der zahlreichen Nachkommenschaft, welche der Nobilitirte hinterliess, erloschen zu sein. W.: Siebm. Suppl. XI. 14. No. 7. In S., wachs. aus nat. Wasser im Schildfuss, 7 nat. Rohrkolben, die äusseren beiden in den Schildrand verschwindend. H.: 2 R. S. (sic!) üb.-geth. Bffh. D.: gr. s.

1773

4. 2. **Mackphail,** †, An. (lt. Public.) des s. Vater Alexander Wilh. M. d. d. 23. 1. 1705 von der Königin Anna von England ertheilten Adels-Diploms und anscheinend der ihm selbst am 11. 1. 1773 erth. Reichsadelsbestät., für Johann Friedrich v. M., Proviantkommissair zu Celle († 1781). Wahrscheinlich der Letzte d. N. war der in d. Nacht vom 28. bis 29. Dezbr. 1787 zu Celle † Dr. med. v. M. W.: ?

23. 11. **Kauffmanns,** †, An. (lt. Public.) des ihnen d. d. Wien 27. 9. ejd. ertheilten R.-A. für Joh. Friedrich, Kapitän bei Veltheim-Dragoner, Georg Christoph, Oberstlieutenant beim Regiment „Linsingen" und Joachim Adolf, Kapitän bei Zastrow, Gebr. v. K. Die Familie ist am 20. 2. 1857 mit dem zu Göttingen † Obergerichtsanwalt J. F. W. v. K. erloschen. Ein Vetter des Obigen, der Oberamtm. Joh. Dietr. Kaufmann zu Ratzeburg hatte auch d. d. Wien 5. 4. 1784 den R.-A. mit demselben Wappen erhalten, doch hat weder er noch s. Desc. des Adels sich bedient, bis am 5. 7. 1879 der K. Preuss. Obersteuercontr. Ludw. K. und der Major im 2. Fuss-Art.-Regt., Wilh. K., vom K. Preuss. Heroldsamt die Anerk. desselben wieder erhielten. W.: Tyr. A. W. II. 220. Gev.; 1/4: in R. die auf # -geflügelter b. Kugel steh., rechtsgek., ein Segel über sich schwingende nackte Fortuna. 2/3: in B. 3 (2. 1.) g. Sterne. Gekr. H.: # Adler. D.: r. s. — b. g.

1774

30. 5. **von dem Bussche gen. Münch,** An. (lt. Public.) der ihm, als Erben des als Letzten s. Stammes † Landdrosten Philipp v. Münch auf Benkhausen, d. d. Wien 14. 12. 1773 vom Kaiser Joseph II. ertheilten Namens- und Wappen-Vereinigungs-Diploms, für Philipp Clamor von dem Bussche, protestant. Domherrn zu Osnabrück u. Kurhannov. Kammerjunker. Dieselbe Genehmg. soll von Preussen schon vor (?) dem Reichs-Dipl., am 20. 6. 1773 ertheilt worden sein! W.: Grote C. 42. Gev.; 1/4: 3 r. Streitäxte in S. (v. d. B.) 2/3: in S ein off. r. Flug (v. M.) 2 H. — H. I.: 2 gekreuzte u. gestz. Hifthörner (v. d. B.) 2/3: off. r. Flug (v. M.). D.: r. s.

7. 10. **Hardenberg-Reventlow,** An. (lt. Public.) der ihm v. König v. Dänemark d. d. 6. 7. ejd. ertheilten Namens- u. Wappen-Vereinigung für Carl August v. H., Kurhannov. Kammerrath (später Preuss. Staatskanzler u. Fürst), als Gemahl der Gräfin Christiane Friederike Juliane v. Reventlow († 1793). Derselbe zeigte als Herzogl. Braunschw. Geh. Rath und Kammerpräs. am 10. 3. 1789 an, dass er den Namen v. Reventlow für seine Person wieder abgelegt habe, was in Kurhannover am 16. 3. 1789 publizirt wurde. Verein. W.: (6. 7. 1774) Gev.: 1/4: (v. H.) s.-bewehrter # Eberkopf in S. 2/3: (v. R.) in S. eine r. Mauer mit 4 Freizinnen. 2 gekr. H. ohne Decken. H. I.: der Eberkopf, H. II.: zw. 2 durch g. Krone gesteckte Bffh. s.-r. ein ovaler g.-bord. b. Spiegel. Schildh.: 2 wilde laubbekränzte Männer mit geschulterten Keulen. (cfr. den Bruder bei Kgr. Hannover sub 11. 5. 1816.)

1775

20. 5. **Müller,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. 8. 7. 1768 ertheilten R.-A.-Diploms für Georg M., Kurhannov. Kapitänlieut. bei Veltheim-Dragoner. W.: Grote E. 6. in S. ein gr. Kleeblatt mit g. Rippen. Gekr. H.: dasselbe.

7. 11. **Hinüber II.,** An. (lt. Public.) des ihm d. d. 31. 8. ejd. erth. R.-A.-Renov. u. -Conf. für Joh. Heinr. H., Oberamtmann zu Wildeshausen. W.: ganz wie nach dem R.-A.-Dipl. seines Bruders vom 21. 3. 1765 (cfr. 17. 8. 1765).

1776

20. 9. **Pestel,** An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. Wien 18. 9. 1768 ertheilten R.-A. für Christoph Heinr., Preuss. Kriegs- und Domainenrath und Justus Ferdinand Friedrich, Kurhannov. Konsistorialrath und Hofgerichts-Assessor, Gebr. P. Die Descendenz des Letzteren blüht noch. W.: Grote E. 10.: in B. auf gr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bd. ein aufg. s. Steinbock, ht in den Vorderpfoten einen vor ihm wachs. r. Rosenstrauch mit Blättern u. 2 g.-besaamten r. Rosen. H.: Bock u. Rosenstock wie im Schilde, aber wachsend. D.: b. s.

1777

18. 1. **Werlhof,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. 18. 3. 1776 ertheilten R.-A. für Wilh. Gottfried v. W., Ob.-App.-Rath zu Celle. Derselbe erhielt die Kgl. Westphäl. Best. d. Ritterstandes am 2. 4. (gesiegelt am 10. 4.) 1813. W.: Grote F. 3. Gev.: $^1/_4$: in R. ein s. Reichsapfel mit Kleeblattkreuz, $^2/_3$: in S. hinter r. Zaun ein gr. Baum wachs. Auf d. r. s.-bewulst. H.: d. Reichsapfel zw. off. S. R. üb.-geth. Fluge. D.: r. s.

4. 11. **Duve,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 8. 7. 1767 erth. R.-A. für Frdr. Wilh. D., Geh. Kanzleisekr. W.: Grote E. 6.: in B. auf gr. Boden ein abgehauener Baumstamm, mit nach rt. getriebenem gr. Zweige, darauf sitzt eine s. Taube mit Oelzweig im Schnabel. Gekr. H.: linksgek. s. Flügel, durchbohrt von schräggestürztem Pfeile. D.: b. s. (cfr. eine andere Linie bei Mecklenburg-Schwerin sub 24. 7. 1752.)

1778

13. 2. **Wer(c)kmeister,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. 30. 12. 1777 ertheilten R.-A. für Heinr. Ludwig W., Ob.-App.-Rath zu Celle. Derselbe starb das. in der Nacht vom 11. zum 12. Januar 1791, ohne Kinder zu hinterlassen. W.: gesp.: vorn in B. ein g. Winkelmaass, hinten in S. ein r.-gekleid. Engel, die Rt. auf die Brust gelegt. H.: 2 Bffh. b. g. — r. s. geth. D.: b. g. — r. s.

2. 6. **Voigt,** An. der ihnen d. d. 30. 12. 1776 ertheilten (vier) Kaiserlichen Diplome für: 1., Gerhard Ludwig V., Ob.-App.-Rath zu Celle, nebst Brüdern Jobst Ludolf, Amtmann zu Friedland, Joh. Friedrich, Amtmann zu Mariengarten, Conrad Wilhelm, Geh. Sekr. zu Osnabrück, Anton Christoph, Amtmann zu Neuhaus und Friedrich Julius, Amtmann zu Wildershausen, sowie deren Schwestern Justine und Margarethe, Chanoinessen zu Marienwerder. 2., für Jobst Adolf V., Ob.-App.-Rath zu Celle, nebst Schwestern Maria Anna, Chanoinesse zu Marienwerder und Marg. Dorothea, verehel. von Wersabe. 3., für Otto Philipp Ludw. V., Amtmann zu Harste. 4., für Joh. Eberhard August V., Geh. Kanzlei-Sekr. u. Bruder (Otto) Jacob Friedrich, Kammer-Sekretair. W.: Grote F. 6. in B. ein mit 3 r. Rosen bel. s. lk. Schrb., begl. von 2 g. Sternen. H.: Stengel mit 3 r. Rosen zw. B. G. üb.-geth. off. Fluge. D.: b. g.

1779

26. 1. **Danckwerth, I.,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. 15. 6. 1776 ertheilten R.-A. für Joh. Christian D., Kurhannov. Intendanten u. Oberamtmann. Mit dessen Söhnen Georg († als Kgl. Preuss. Lieut. in Pension zu Minden am 14. 7. 1792) und Johann Christian († zu Smornau in der Lausitz als Kursächs. Lieut. am 10. 3. 1799), ist diese Linie erloschen (cfr. die Erheb. v. 13. 2. 1780 sub 22. 4. 1780). W.: Geth.; oben in S. auf der Theilungslinie 3 gr. Hügel, auf d. mittleren eine blühende, bds. eine knospende r. Rose, unten in Gr. 2 gekreuzte Senseneisen, die Schneiden ein- die Spitzen abwärts. H.: # Adler. D.: gr. s.

9. 4. **Hardenberg,** An. (lt. Publik.) des dem Kurhannov. Geh. Leg.- u. Landrath Hans Ernst v. H. d. d. Wien 8. 3. 1778 ertheilten R.-Grf. für denselben. Aus dieser Linie erhielt Aug. Wilh. Carl Gf. H. die K. Westphälische Best. des Grf. am 2. 4. (gesieg. 10. 4.) 1813. W.: Siebm. Suppl. XI. 2. 4 rechtsseh. # Eberkopf in S. — Grfkr. mit 3 H., auf d. ungekr. mittl. der Eberkopf vor 5 # Strf., aus d. gekr. rt. Helme wächst ein r.-gezäumtes # Ross, aus d. lk. gekr. ein g. Löwe. Schildh.: 2 r.-gezäumte widerseh. # Rosse (cfr. Mecklenburg-Schwerin sub 20. 1. 1781).

31. 7. **Koenemann,** An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. Wien 1. 5. 1773 erth. R.-A. für Otto Johann Christoph K., Kommissionsrath und dessen Brüder Kilian Julius, Oberamtmann u. Mitglied der Landwirthschaft zu Celle, Conrad Hermann, Sachsen-Meiningenschen Rath und Amtmann zu Oldisleben, Herrn zu Striethalleben, Joachim Friedr., Elbzöllner zu Schnakenburg, dann zu Uelzen, und Georg Carl, Licent-Kommissair, Kanonikus zu Bardowiek. Die Descen-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

denz des Ersteren blüht in Mecklenburg, die der Anderen ist erloschen. W.: Grote E. 8. in B. ein aufg. nat. Baumstamm, um welchen sich eine s. Schlange windet. Gekr. H.: wachs. Ritter mit r. Helmbusch, die Rt. in d. Höhe hebend, die Lk. an den Schwertgriff legend. D.: b. s.

1780

8. 4. **Finckh,** An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. Wien 10. 10. 1777 ertheilten Kais. Adels-Erneuerungs- und Bestätigungs-Dipl. für Adolf Johann Fink, Pastor zu Scheessel, Peter Christian, Hofrath zu Stade, Georg Wilhelm, Lehrer der Rechte in Hamburg u. Georg Clemens, Pastor zu Steinkirchen im Bremischen, deren Vorfahr Andreas F., Kais. Hatschier, wegen Auszeichnung vor Ofen d. d. Nürnberg 5. 2. 1543 den R.-A. v. K. Ferdinand I. erhalten hatte. W.: Grote F. 3. Geth., oben in S. ein r. Ankerkreuz, unten in G. auf # Drb. ein nat. Fink. H.: 2 Bffh. R. S. — # g. geth. D.: r. s. — # g.

22. 4. **Danckwerth, II.,** †, An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. 13. 2. ejd. erth. R.-A. für Conrad Heinrich, Kurhannov. Wirkl. Rath u. Hofgerichts-Assessor, u. Joh. Adolf, Major, Gebr. D. Auch diese Linie ist, anscheinend mit dem am 23. 12. 1824 zu Witzenhausen als Kammersekretair † Bernhard v. D., erloschen. W.: wie nach dem Dipl. v. 15. 6. 1776. (cfr. 26. 1. 1779.)

23. 6. **Brunsich von Brun,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 23. 2. ejd. erth. Kaiserl. Adels-Erneuerungs- und Bestät.-Dipl., mit Prädikat: „v. Brun" für Heinrich Wilhelm Brunsich, Amtmann zu Uslar. Dessen Oheim Hartwig Heinrich Brunsich, Meckl.-Strelitz'scher W. Geh. Rath u. General-Post-Direktor, hatte bereits d. d. Wien 22. 6. 1752 mit „Edler von Brun" gleichfalls ein Diplom wie oben erhalten. W.: (1780) gesp., vorn in R. ½ s. Rad am Spalt, hinten in B. eine g. Edelkrone. Gekr. H.: 2 s. Bffh. D.: r. s. — b. g.

29. 8. **Pape I.,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 29. 1. 1779 erth. R.-A. für Heinr. Ludw. P., Kgl. Grossbrit. u. Kurhannov. Oberpostkommissair. W.: Grote E. 8. im g.-bord. b. Schilde auf dem rechtsgetrieb. gr. Zweige eines schräglk. Astes ein nat. Blutfink. H.: 2 b. g. üb.-geth. Bffh. D.: b. g. (cfr. s. rechten Vetter sub 27. 3. 1789.)

31. 10. **Voelcker,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 15. 1. ejd. erth. R.-A. für Johann Dietrich V., Kurhannov. Lieutenant. Derselbe ist, nachdem er 1794 als Hauptmann abgegangen war, trotz seiner Verheirathung anscheinend ohne Descendenz verstorbenen. W.: Gesp., vorn in B. eine bis zur Mitte reichende linke s. Spitze, bel. mit r. Rose an gr. Stengel, hinten in R. eine brennende Granate. H.: zw. off. Flug. b. — r. die Granate. D.: b. s. — r. s.

1781

8. 6. **Rüling,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. 15. 4. 1780 erth. R.-A. für Georg Ernst R., Wirkl. Hof- u. Kanzleirath zu Hannover. Derselbe starb am 15. 4. 1782 u. beschloss s. Geschlecht wieder, da seine 3 Söhne vor ihm † waren. Seines Vaters Bruder Joh. Ernst R., Hzgl. Braunschw. Rath u. Hofgerichts-Assessor zu Wolfenbüttel, Bes. d. Rittergüter Hohenthurn u. Rosenfeld im Saalkreise, war schon v. Kaiser Franz I. d. d. Wien 11. 9. 1763 mit Prädik. „v. Rosenfeld" geadelt. W.: (1780) geth.: oben in B. ein rechtsspringender gr. Laubfrosch, unten in S. eine rothe Nesselblüthe. H.: gr. Baum.

11. 12. **Saffe,** †, An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. 2. 5. ejd. ertheilten R.-A. für Ernst Joachim S., Hauptmann und August Friedr., Lieut. (z. Z. in Minorca). Des Ersteren zweiter Sohn August fiel 18. 6. 1815 bei Waterloo als Major der engl. Legion; dessen älterer Bruder Wilhelm war als Kapitain ibid. schon 18. 10. 1812 bei Burgos geblieben. Die Schwester Christine, Chanoinesse zu Mariensee beschloss am 22. 9. 1863 auch den Weibsstamm. W.: in Gr. 3 (2. 1.) g. Weintrauben mit Blatt u. Stengel. H.: gr. Weintraube mit 4 Blättern.

1782

23. 8. **Schmit von Leda, gen. v. Hattenstein,** An. (lt. Publik.) des ihm, mit ob. Präd. d. d. Wien 15. 5. ejd. ertheil. R.-A. für Joh. Conrad Wilh. Schmit, Wirkl. Hofrath zu Hannover. Ein Nachkomme ist Reg.-Rath b. d. Reg. in Schleswig. W.: in R. ein g. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) g. Monden. Gekr. H.: off. s. Flug, dazw. ein steig. g. Mond. D.: r. g.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1783

25. 6. **Wallmoden-Gimborn,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 27. 4. 1781 erth. R.-Grf. u. der kais. Namens- u. Wappenvermehrung mit dem der Hr. Gimborn d. d. Wien 17. 1. 1783 für Joh. Ludw. v. W., Kurhannov. Gen.-Lieut. u. Abgesandten zu Wien. W.: Grote A. 6. Gev., mit geth. Hz., darin oben in B. eine Erlauchtkrone, unten 2 Eisenhüte nebeneinander. I/IV.: 3 aufg. # Böcke in G. II.: Geth. B. G., oben bkw. 3 Schnallen. III.: 2 Bk. — Grfkr. mit 3 gekr. H.

1786

25. 11. **Ludowieg,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 14. 6. ejd. ertheil. R.-A. für Friedr. Lorenz L., Landrath u. Bürgermeister zu Buxtehude. W.: Grote F. 4. in S. 3 (2. 1.) r. Rosen. Gekr. H.: r. Rose zw. off. # Fluge. D.: r. s.

1789

27. 3. **Pape II.,** († Linie zu Nienburg) An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 3. 1. ejd. erth. R.-A. für Wilh. Ludw. Gerhard P., Kurhannov. Postkommissair zu Nienburg, † 29. 8. 1789 ohne Descendenz. (cfr. die Erhebung s. rechten Vetters sub 29. 8. 1780.) W.: ibidem.

14. 4. **Martens,** An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. 30. 7. 1783 ertheilten R.-A. für Carl Wilhelm, Kurhannov. Geschäftsträger im Haag u. Georg Friedrich, Professor juris zu Göttingen, Gebr. M. Letzterer † ohne Nachkommen, nachdem er vom König v. Westphalen in d. Frhrnst. erhoben worden, am 26. 2. 1821, ersterer hatte bereits am 13. 5. 1786 die Kursächs. An. seines Reichsadels erhalten und erlangte d. d. Dresden 31. 7. 1790 vom Kursächs. R.-Vic. den Frh. (Preuss. An. 30. 6. 1830.) — W.: Unter # Schildhaupt, worin zunehm. s. Mond, gev.: 1/4: in S. drei gr. Kleeblätter an einem aufg. Stengel, 2/3: in B. eine s. Lilie. H.: wachs. auffliegender s. Schwan. D.: # s. — b. s.

1790

20. 12. **Schwicheldt,** An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. München 25. 9. 1790 im Rhein. R.-Vic. erth. R.-Grf. für Jobst Ernst v. S., Kurpfälz. Gen.-Major, Gen.-Adjut. u. Kammerhrn., Heinr. Ernst, Kurhannov. Kammerhrn., Gebr. v. S., u. deren Schwester Bertha Auguste v. S. W.: Grote A. 8. (cfr. sub Rhein. R.-Vic. sub Kurpfalzbayern.)

1792

17. 10. **Mühl,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Dresden 29. 6. ejd. im Kursächs. R.-Vic. erth. R.-Frh. u. A. für Christoph Christian Mühl, Kurhannov. Hofrath und bevollm. Minister am Hofe zu Wien. W.: cfr. b. Kursächs. R.-Vic. sub Kursachsen.

1793

11. 6. **Münster,** An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. München 27. 6. 1792 im Rhein. R.-Vic. ertheilten, in Mecklenb.-Schwerin bereits am 16. 3. 1793 anerkannten R.-Grf. für Georg Werner Aug. Dietrich, Kurköln. Kammerherrn, Geh. Rath u. Erbmarschall des Hochstifts Herford, nebst Brüdern. Ludw. Dietrich Friedr. Wilhelm zu Langelage, Osnabrück'schen Hofmarschall und Ernst Friedrich Herbert zu Ledenburg, Hof- u. Kanzleirath. W.: cfr. b. Rhein. R.-Vic. sub Kurpfalzbayern. (cfr. bei Kgr. Hannover 12. 10. 1814.)

16. 7. **Scriba,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 25. 3. ejd. erth. R.-A. für Joh. Philip Ludolf (od. Ludwig) S., Kurhannov. Hptm. im 13. Inf.-Regt. Die Descendenz des Geadelten ist erloschen, die seines 1817 als Major † Bruders Ernst Carl August blüht u. führt d. Adel, obwohl derselbe Jenem nicht mit verliehen war. W.: Grote F. 2.: von # u. S. zahnförmig gesp. H.: aufg. g.-begr. Degen zw. off. wie d. Schild gezeichn. Fluge. D.: # s.

23. 10. **Schwarzkopf,** An. (lt. Publik.) des ihm v. Kursächs. R.-Vic. d. d. Dresden 29. 6. 1792 verlieh. R.-A. für Joachim S., Kurhannov. Wirkl. Geh. Kanzlei- u. Gesandtschafts-Sekr. in Berlin. W.: (Grote F. 4.) cfr. sub Kursächs. R.-Vic.

28. 11. **Reinbold I.,** †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. 24. 8. ejd. verlieh. R.-A. für Carl R., Kurhannov. Kapitän im 8. Inf.-Regt. (seine eod. geadelten Geschwister cfr. sub 15. 12. 1795.) Derselbe † zu Sacavem in Portugal am 1. 3. 1809 als Oberstlt. d. Engl. Legion unverm. W.: Tyr. A. W. III. 98.: in G. ein rechtsschräger wellenförmig-b.-eingefasster s. Schrägbalken, belegt mit 2 gekreuzten r.-beflitschten # Pfeilen, die Spitzen nach d. rt. Obereck. H.: 3 dgl. Pfeile mit b. Bande sternförmig zusammengebunden. D.: b. g. — # s.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1794

28. 2. **von der Hellen,** An. (lt. Publik.) des ihnen Wien d. d. 18. 9. 1792 erth. R.-A. für Wilhelm, im Dienste der Generalstaaten u. Ostindischen Kompagnie (verschollen), Dietrich, Herrn zu Wellen im Bremischen, Ahnherrn d. blüh. Linie u. Bruno, Rentier. Sie waren die Söhne Dietrichs († 1751), dessen Brüder Bruno u. Heinrich d. d. Pressburg 26. 5. 1751 mit ihrem (ohne männl. Erben †) Vatersbruder Johann, Senator zu Bremen, die R.-A.-Best. erhalten hatten u. Enkel Wilhelms, Aeltermanns in Bremen (Sohn Dietrichs). — Wilhelms II. Bruder Heinr. hatte 2 Söhne Conrad u. Johann, welche 2. 10. 1786 den Kgl. Preuss. Adel erhielten. W.: (1792) Grote E. 2.: Gev.: 1/4: Geth., oben von S. u. B. in 9 Feldern geschacht, unten golden, 2/3: in R. ein gekr. s. Löwe. Gekr. H.: aus Flammen wachs. g. Drachenhals. D.: b. g. — r. s.

1795

19. 5. **Hugo II.,** An. (lt. Publik.) der ihm d. d. Wien 8. 7. 1767 v. K. Franz I., als Ausfertigung des s. Vater Philipp Conrad II. bereits v. K. Karl VII. d. d. Frankfurt a. M. 17. 5. 1742 erth. aber nicht ausgefertigten R.-A.-Diploms, verlieh. R.-A.-Bestät. für Georg II., Konsistorialrath u. Archivar. W.: cfr. bei den Dipl. K. Karls VII. sub Kurbayern (cfr. auch Hugo I. sub 15. 5. 1745.)

15. 12. **Reinbold II.,** †, An. (lt. Publik.) des ihnen d. d. 24. 8. 1793 ertheilten R.-A. für Franz Arnold, Clara Emilie, Caroline Regina u. Sara Sophie, Geschwister des eodem geadelten Carl R. (cfr. sub 28. 11. 1793.) Der Letzte d. Geschlechts dürfte Julius August v. R., 1814 Hannov. Fähnrich im Gren.-Bat., der als Oberst im Dienst d. Republik Columbia starb, gewesen sein. W.: wie das ihres Bruders.

1796

6. 8. **Wintzingerode,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 21. 8. 1794 erth. R.-Grf. für Georg Ernst Levin v. W. auf Bodenstein, Kurköln. Kämmerer u. Hessischen Oberhofmeister zu Cassel. W.: geth., mit aufgel. s. Hz. (schräggest. r. Enterhaken) oben gesp. G. #, darin ein # s. gesp., an den Spitzen je mit Stern verw. Tct. best., steigend. Mond, die Höhlung in eine dritte Spitze aufwärtsgezogen u. mit # g. gesp. Stern besetzt, unten gesp. # S. mit 2 Flügeln verw. Tct. Grfkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: (rechts) Mond u. Sterne, H. II.: der Enterhaken aufrecht, H. III.: off. # s. Flug. Schildh.: 2 widers. g. Löwen.

1797

26. 6. **Dürels,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 8. 9. 1785, nebst Bruder Johann Friedrich, Hessen-Cassel'schem Cornet († vor 1797) erth. und in Kurpfalzb. am 9. 11. 1785 ausgeschriebenen R.-A. für Johann (1785 stud. architect. zu Göttingen), Sachsen-Koburg'schen Hofjunker auf Misselwarden im Bremischen. Er starb anscheinend ohne Erben. W.: gesp.; vorn in G. ein halber # Adler am Spalt, hinten geth., oben in S. ein wachs. geharn. Arm, ein r. Fähnlein ht., unten in S. 3 (2. 1.) gr. Kleeblätter. H.: wachs. s. Hirsch mit g. Geweih. D.: # g. — r. s.

1801

28. 12. **Hamelberg,** An. (lt. Publik.) des ihm, sammt Vetter Friedrich Wilhelm, d. d. Wien 16. 6. ejd. erth. R.-A. für Johann Ernst II., Kurhannov. Hauptmann im 10. Inf.-Regt. Er starb 11. 8. 1809 als Hptm. in d. Engl. Legion an seinen bei Talavera erhaltenen Wunden. W.: in G. auf nat. Berge ein geharn. Ritter mit b. Helmbusch, ht. in d. Rt. eine Lanze mit s. Fahne, die Lk. in der Hüfte. H.: wachs. # Bär mit s. Halsband.

1805

14. 1. **Müller,** An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 5. 8. 1801 erth. R.-A. für Joh. Andreas M., Accise- und Impost-Kommissair zu Lüneburg. Die Descendenz blüht in Hannover u. Mecklenburg. W.: in B. linksschräggestellt ein g. Ast mit einem grünen u. 3 gestümmelten Zweigen. Gekr. H.: Ders. D.: b. g.

1807

27. 4. **Strube,** An. (lt. Publik.) d. ihrem Vater Georg Philipp St., Amtmann zu Ehrenburg, Herrn auf Ovelgönne d. d. Wien 18. 6. 1793 vom Kaiser erth. R.-A., für David Conrad Friedrich zu Drenhausen bei Winsen, Julius Wilhelm zu Ehrenburg, Herr auf Behrensen († 1834 als Oberst a. D.) und Georg Ludwig auf Ovelgönne. Die Descendenz aller Dreier blüht. W.: Grote E. 8. in B. ein g.-bew. s. Kranich mit g. Schlüsssel im Schnabel. H.: derselbe D.: b. s. (cfr. den vermuthlichen Vatersbruder oder Grossvater bei Kurpfalzbayern im Rhein. Vicariat sub 17. 7. 1790.)

(Ende der Kurhannöverschen Gnadenakte.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf